



AHLERS AG, HERFORD
Zwischenbericht Q3 2013/14

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q3 2013/14

(1. Dezember 2013 bis 31. August 2014)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2013/14

Q3 2013/14 - Highlights

- Kräftiges Umsatzplus von 8,6 Prozent im dritten Quartal 2014.
- Umsätze steigen im Geschäftsjahr aufgelaufen um 7,9 Prozent auf 197,9 Mio. EUR.
- Deutlich zweistellige Zuwächse auf allen Ergebnisebenen durch Umsatzwachstum.
- Eigenkapitalquote weiterhin bei soliden 56 Prozent.
- Ergebnisforecast 2013/14 angehoben: Erwartet wird nun ein leichter Ergebnisanstieg im Vergleich zum Vorjahr (2012/13: 5,6 Mio. EUR).
- Alle wesentlichen Maßnahmen zur Standortaufgabe Sindelfingen eingeleitet.

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Für die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts (= BIP) Europas im Jahr 2014 hatten die führenden volkswirtschaftlichen Institute ein moderates Wachstum prognostiziert, an dem fast alle einzelnen Länder teilhaben sollten. Nach einem schwierigen Jahr 2013, in dem im Euroraum das BIP schrumpfte, war das eine positive Aussage, die auch weiterhin überwiegend Bestand hat. In den letzten Wochen korrigierten die volkswirtschaftlichen Institute die Raten allerdings leicht nach unten, weil insbesondere die Russland- und Ukraine-Krise die europäische Wirtschaft bremst. Einige Länder wie z.B. Frankreich und Italien fallen dadurch wieder in Stagnation bzw. Rezession. Einher geht das auch mit pessimistischeren Erwartungen der Unternehmen. Der Ifo-Index der Unternehmen sank deshalb in den letzten drei Monaten kontinuierlich, der Ifo-Index der Einzelhändler aufgrund zuletzt schwacher Verkäufe sogar stark.

Für Deutschland wurde die BIP-Wachstumsprognose 2014 von 2,0 Prozent auf 1,5 Prozent reduziert (alle Prognosen Commerzbank Research Juni und September 2014). Dennoch herrschen in Deutschland weiterhin positive Konjunkturbedingungen mit niedriger Arbeitslosigkeit und hohem Verbrauchervertrauen (GfK Juli 2014). Für die Umsätze des deutschen Bekleidungseinzelhandels hatte man deshalb und wegen niedriger Vorlage im Vorjahr zunächst ein Plus für 2014 erwartet. Stattdessen wurde in der Periode Januar bis August 2014 lediglich ein Pari erreicht (Textilwirtschaft September 2014), in der zuletzt zwei stark rückläufige Monate Juni und Juli und ein guter August lagen.

Im europäischen Ausland dürfte Stagnation des Bekleidungseinzelhandels mit wenigen Ausnahmen ebenfalls der allgemeine Trend sein. Das gilt auch für den für BekleidungsHersteller wichtigen russischen Markt. Russland hat durch die gegenwärtige politische Lage eine schwache wirtschaftliche Entwicklung und verliert zudem durch einen schwachen Rubelkurs an Kaufkraft. Das macht dem Einzelhandel das Leben schwer, auch weil man bisher stetige Wachstumsraten gewöhnt war und Mieten häufig in Euro bzw. Dollar vereinbart sind, die sich damit in Rubel stark verteuern.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzplus im dritten Quartal von 8,6 Prozent

Ahlers hat sich im Jahr 2014 von diesem generellen Trend abgesetzt. Im dritten Quartal konnte Ahlers das kräftige Wachstum des ersten Halbjahrs halten und den Umsatz um 8,6 Prozent steigern. Das lag einerseits an gestiegenen Vorverkäufen und sehr erfreulichen Sofortumsätzen. Andererseits konnte die Herbst-/Winterware in diesem Jahr früher ausgeliefert und damit Umsätze aus dem vierten Quartal vorgezogen werden. In der Neun-Monats-Periode 2013/14 wuchsen die Umsätze um 7,9 Prozent auf 197,9 Mio. EUR (Vorjahr 183,4 Mio. EUR).

Das stets dynamische Premiumsegment von Ahlers lag mit 8,2 Prozent Plus fast genau im Gesamt-Unternehmenstrend und hielt damit auch seinen Umsatzanteil von 65 Prozent bei. Diese erfreuliche Entwicklung bewirkten Pierre Cardin mit einem hohen einstelligen und Baldessarini mit zweistelligem Zuwachs.

Das größte Wachstum hat im Geschäftsjahr 2013/14 das Jeans & Workwear Segment. Es legte in der Berichtsperiode um 10,4 Prozent auf 53,0 Mio. EUR zu. Dabei trugen Pionier Workwear und die Pioneer/Pionier Jeans-Marken gemeinsam zum Wachstum bei. Durch das über dem Unternehmenstrend liegende Plus wuchs der Umsatzanteil des Segments von 26 Prozent auf 27 Prozent.

Jupiter hatte im dritten Quartal 2014 einen kräftigen Umsatzzuwachs. Dadurch schloss sich die Umsatzlücke des Men's & Sportswear Segments aus den Vormonaten im dritten Quartal 2014 fast vollständig. Die Umsätze lagen aufgelaufen nur noch 1,8 Prozent oder 0,3 Mio. EUR unter dem Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang war die Aufgabe des eigenen Einzelhandels bei Gin Tonic im Vorjahr. Im Wholesalegeschäft mit Einzelhändlern konnte auch Gin Tonic in diesem Jahr zulegen.

Ahlers steigerte trotz der Schließung von Gin Tonic Stores im Vorjahr seine Umsätze im eigenen Einzelhandel um 3,1 Prozent. Das lag zum einen an der Eröffnung weiterer Pierre Cardin-, Baldessarini und Multimarken Stores. Zum anderen stiegen auch die Umsätze im Berichtszeitraum auf vergleichbarer Fläche um 8,2 Prozent. Zusammengefasst hatte der eigene Einzelhandel einen Anteil am Gesamtgeschäft von 10,0 Prozent (Vorjahr 10,5 Prozent).

Mit 55 Prozent Plus entwickelte sich das eCommerce Geschäft von kleiner Basis aus stürmisch weiter. Besonders erfolgreich sind hier die eigenen eStores von Baldessarini und Otto Kern. Stetige Verbesserungen im Pionier Workwear Auftritt sorgen auch in diesem eStore für Umsatzwachstum.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Veränderung in %
Premium Brands*	128,6	118,8	8,2
Jeans & Workwear	53,0	48,0	10,4
Men's & Sportswear	16,3	16,6	-1,8
Gesamt	197,9	183,4	7,9

* inkl. Sonstige 0,2 Mio. EUR (Vorjahr 0,2 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

in Mio. EUR	Q1-Q3 2013/4	Q1-Q3 2012/13	Veränderung in %
Premium Brands*	11,1	8,1	37,0
Jeans & Workwear	4,8	3,7	29,7
Men's & Sportswear	-2,1	-3,4	38,2
Gesamt	13,8	8,4	64,3

* inkl. Sonstige 0,4 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR)

ERTRAGSLAGE

Kräftige Zuwachsraten auf allen Ergebnisebenen

Durch das kräftige Umsatzplus stieg auch der Rohertrag mit 6,9 Prozent auf 101,1 Mio. EUR (Vorjahr 94,6 Mio. EUR) deutlich an. Der leichte Rückgang der Rohertragsmarge von 51,6 Prozent auf 51,1 Prozent lag an höheren Umsätzen in den Schlussverkaufsmonaten zu Beginn des Jahres und etwas höheren Abwertungen von Bestandsware.

Der Sachaufwand, bestehend aus Personal-, sonstigen Aufwendungen und Abschreibungen vor Sondereffekten, stieg im Berichtszeitraum nur sehr moderat um 1,3 Prozent oder 1,1 Mio. EUR. Dafür maßgeblich war der Anstieg des sonstigen betrieblichen Aufwands, der überwiegend durch umsatzbeeinflusste Größen wie z.B. Transportkosten, Logistikaufwendungen und Provisionen entstand.

64 Prozent Plus beim Betriebsergebnis vor Sondereffekten

Durch den kräftigen Zuwachs des Rohertrags von 6,5 Mio. EUR und deutlich geringeren Aufwandssteigerungen von 1,1 Mio. EUR legte das Betriebsergebnis vor Sondereffekten um 5,4 Mio. EUR oder 64 Prozent auf 13,8 Mio. EUR (Vorjahr 8,4 Mio. EUR) zu.

Die Betriebsergebnisse im Premium- und im Jeans & Workwear Segment entwickelten sich durch die Umsatzzuwächse mit 37 Prozent und 30 Prozent positiv. Im Men's & Sportswear Segment reduzierte sich der Verlust durch Kosteneinsparungen um 38 Prozent von 3,4 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR.

Gin Tonic Sozialplan abgeschlossen

Mit dem Halbjahresergebnis 2013/14 hatte der Vorstand der Ahlers AG bekannt gegeben, den Standort Sindelfingen binnen Jahresfrist zu schließen und Gin Tonic nach erfolgreicher Reorganisation in die Zentrale nach Herford zu verlagern. Im dritten Quartal 2014 wurde mit dem Betriebsrat ein Sozialplan ausgehandelt und unterzeichnet. Die dafür entstehenden Kosten wurden im Q3 Abschluss 2014 erfasst. Daneben wurde bei Baldessarini der Kreativbereich neu aufgestellt, wofür ebenfalls Sonderaufwendungen entstanden. Zusammen belaufen sich die Sondereffekte im Berichtszeitraum auf 2,4 Mio. EUR, denen im Vorjahr eine ausgeglichene Position ohne Aufwand gegenüberstand.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Veränderung in %
Umsatzerlöse	197,9	183,4	7,9
Rohertrag	101,1	94,6	6,9
in % vom Umsatz	51,1	51,6	
Personalaufwand*	-39,8	-39,5	-0,8
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-43,8	-42,8	-2,3
EBITDA*	17,5	12,3	42,3
Abschreibungen*	-3,7	-3,9	5,1
EBIT*	13,8	8,4	64,3
Sondereffekte	-2,4	0,0	
Finanzergebnis	-0,7	-0,5	-40,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	10,7	7,9	35,4
Ertragsteuern	-3,2	-1,8	-77,8
Konzernergebnis	7,5	6,1	23,0

* vor Sondereffekten

In der Neun-Monats-Periode 2013/14 lag die Steuerquote bei ‚normalen‘ 30 Prozent, während im Vorjahr ein positiver Einmaleffekt die Steuerbelastung auf 23 Prozent reduziert hatte.

Trotz der hohen Sonderaufwendungen wuchs das Ergebnis vor Ertragsteuern um 35 Prozent auf 10,7 Mio. EUR (Vorjahr 7,9 Mio. EUR) und das Konzernergebnis nach Steuern um 23 Prozent auf 7,5 Mio. EUR (Vorjahr 6,1 Mio. EUR).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote unverändert bei soliden 56 Prozent

Zum 31. August 2014 zeigt sich die Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 55,8 Prozent (Vorjahr 56,3 Prozent) und einem Eigenkapital von 111,2 Mio. EUR (Vorjahr 110,2 Mio. EUR) weitgehend unverändert.

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	197,9	183,4
Rohertragsmarge	in %	51,1	51,6
EBITDA*	in Mio. EUR	17,5	12,3
EBIT*	in Mio. EUR	13,8	8,4
EBIT-Marge*	in %	7,0	4,6
Konzernergebnis	in Mio. EUR	7,5	6,1
Umsatzrendite vor Steuern	in %	5,4	4,3
Umsatzrendite nach Steuern	in %	3,8	3,3
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,52	0,41
Vorzugsaktie	in EUR	0,57	0,46
Net Working Capital**	in Mio. EUR	114,4	106,5
Eigenkapitalquote	in %	55,8	56,3
Mitarbeiter		2.254	2.192

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Das kräftige Umsatzplus des August 2014 hat die Forderungen kurzfristig um 5,1 Mio. EUR steigen lassen, was auch die Bilanzsumme von 195,9 Mio. EUR auf 199,4 Mio. EUR verlängerte.

Ahlers hat im dritten Quartal 2014 Kunst für 2,6 Mio. EUR verkauft, wobei sich der Erlös auf einen Buchwert von 2,1 Mio. EUR und einen betrieblichen Ertrag von 0,5 Mio. EUR aufteilte. Dadurch sanken im Berichtszeitraum die sonstigen langfristigen Vermögenswerte von 19,8 Mio. EUR auf 17,8 Mio. EUR.

Die Investitionen lagen etwa auf Vorjahresniveau. In diesem Jahr wurden die ersten größeren Investitionen für das neue ERP-System getätigt, das 2015 in ersten Teilbereichen produktiv eingesetzt werden soll.

Gute Cashflow-Entwicklung

Durch den Saisonzyklus des Modegeschäfts ist das Net Working Capital im ersten und dritten Quartal des Jahres stets vergrößert und normalisiert sich im zweiten und vierten Quartal wieder. Deshalb ist auch der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in diesen Quartalen stets negativ. In diesem Jahr liegt der Cashflow allerdings durch die guten Ergebnisse und den moderaten Aufbau von Vorräten mit -4,7 Mio. EUR um 63 Prozent besser als im Vorjahr mit -12,6 Mio. EUR.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des dritten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2012/13 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 31. August 2014 beschäftigte Ahlers 2.254 Mitarbeiter und damit 62 Mitarbeiter mehr als vor einem Jahr (31.08.2013: 2.192). Der Großteil des Zuwachses resultiert aus dem leichten Aufbau der Produktionskapazität in unserem Werk in Sri Lanka (+47 Mitarbeiter). Im Retailbereich beschäftigten wir in eigenen Stores 17 Mitarbeiter mehr, davon 10 Personen im Baltikum und die übrigen in Deutschland. Aufgrund zusätzlicher Mitarbeiter im Einzelhandel wuchs auch die Zahl der Beschäftigten in Deutschland leicht von 641 auf 647.

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 29. August 2014 bei 10,99 EUR (Stammaktie) und 10,80 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 2,2 Prozent bzw. 7,9 Prozent über dem Wert am letzten Handelstag des August 2013. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2014 gezahlt wurde, lagen die Kurse 6,4 Prozent bzw. 12,9 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres haben die Stammaktien unter Einbeziehung der Dividende ihren Wert gehalten (+0,1 Prozent). Die Vorzugsaktien haben leicht an Wert verloren (-4,2 Prozent).

7. PROGNOSEBERICHT

Mindestens stabile Branchen-Einzelhandelsumsätze für die Wintersaison 2014 erwartet

Der Vorstand erwartet für die Wintersaison 2014 etwa stabile Umsätze des Bekleidungseinzelhandels in Europa. Das setzt voraus, dass keine wesentliche konjunkturelle Trendumkehr durch politische Einflüsse eintritt. Besonders der Konflikt mit Russland birgt zurzeit Gefahren, die sich negativ auf die Bekleidungshersteller auswirken könnten. Entsprechende Risiken bestehen einerseits im Hinblick auf die Auslieferbarkeit der Winterware, sowie andererseits bezüglich der zukünftigen Zusammenarbeit mit dem russischen Einzelhandel.

Im Q4 2013/2014 stabile Umsätze und im Gesamtjahr 5 bis 6 Prozent Umsatzplus erwartet

Ahlers hat im August 2014 deutlich mehr als im Vorjahresmonat ausgeliefert. Damit wurde das gesamte Plus, das in den Vorverkäufen für die gesamte Wintersaison 2014 steckte, bereits im dritten Quartal realisiert. Sollten die Sofortgeschäfte auf Vorjahresniveau weiterlaufen und keine großen Nicht-Abnahmen von geordneter Ware auftreten, müsste der Umsatz im vierten Quartal stabil sein. Zusammen genommen hätte der Ahlers Konzern im Gesamtjahr dann ein Umsatzwachstum von 5 bis 6 Prozent.

Trotz hoher Sonderaufwendungen Plus auf allen Ergebnisebenen erwartet

Der Vorstand erwartet für das Gesamtjahr 2013/14 ein zweistelliges Plus beim Betriebsergebnis vor Sondereffekten und im Ergebnis vor Steuern. Trotz hoher Sonderaufwendungen von weit über 2 Mio. EUR sollte das Konzernergebnis nach Steuern ebenfalls leicht steigen. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einem Ergebniszuwachs von etwa 5 bis 10 Prozent (Konzernergebnis 2012/13: 5,6 Mio. EUR). Bisher hatte der Vorstand ein stabiles Konzernergebnis erwartet. Für das Geschäftsjahr 2013/14 wird auch eine positive Cashflow-Entwicklung erwartet, die eine zufriedenstellende Dividende ermöglichen sollte.

Konzernbilanz

zum 31. August 2014

AKTIVA

in TEUR	31.08.2014	31.08.2013	30.11.2013
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.339	15.595	15.507
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.250	1.032	969
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.433	11.124	11.184
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	113	350	24
	27.135	28.101	27.684
II. Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.367	11.806	11.728
III. At-Equity Beteiligungen	211	211	211
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.020	1.583	1.550
2. Sonstige Vermögenswerte	17.825	19.769	19.609
	18.845	21.352	21.159
V. Latente Steueransprüche	1.313	1.034	1.432
Summe langfristige Vermögenswerte	59.871	62.504	62.214
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.897	22.129	24.896
2. Unfertige Erzeugnisse	272	462	367
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	54.613	50.935	50.421
	75.782	73.526	75.684
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.140	46.034	33.875
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.048	807	14
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	376	149
3. Laufende Ertragsteueransprüche	1.051	2.166	2.759
4. Sonstige Vermögenswerte	4.061	4.009	3.825
	6.160	7.358	6.747
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.422	6.454	3.928
Summe kurzfristige Vermögenswerte	139.504	133.372	120.234
Summe Aktiva	199.375	195.876	182.448

PASSIVA

in TEUR	31.08.2014	31.08.2013	30.11.2013
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	51.342	51.015	50.472
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung	-616	-1.186	-1.605
Summe Konzernanteile	108.950	108.053	107.091
V. Nicht beherrschende Anteile	2.274	2.146	2.249
Summe Eigenkapital	111.224	110.199	109.340
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.480	4.903	4.642
II. Sonstige Rückstellungen	314	323	363
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.804	20.062	24.171
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.303	1.302	1.229
	23.107	21.364	25.400
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	25	26	25
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.793	2.347	2.455
Summe langfristige Schulden	30.719	28.963	32.885
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.328	438	279
II. Sonstige Rückstellungen	2.921	3.241	2.901
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	24.029	26.846	6.409
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.536	13.087	17.907
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	836	96	1.872
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.782	13.006	10.855
	15.618	13.102	12.727
Summe kurzfristige Schulden	57.432	56.714	40.223
Summe Schulden	88.151	85.677	73.108
Summe Passiva	199.375	195.876	182.448

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die ersten drei Quartale 2013/14

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
1. Umsatzerlöse	197.908	183.375
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.390	8.350
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.614	2.600
4. Materialaufwand	-100.224	-97.128
5. Personalaufwand	-41.846	-39.550
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.438	-45.345
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-4.008	-3.959
8. Zinsen und ähnliche Erträge	77	292
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-762	-749
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	10.711	7.886
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.169	-1.824
12. Konzernergebnis	7.542	6.062
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	7.372	5.867
- Nicht beherrschende Anteile	170	195
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,52	0,41
- Vorzugsaktie	0,57	0,46

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die ersten drei Quartale 2013/14

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
12. Konzernergebnis	7.542	6.062
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	872	330
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	117	-375
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-145	-140
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	844	-185
19. Gesamtergebnis	8.386	5.877
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	8.362	5.821
- Nicht beherrschende Anteile	24	56

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal 2013/14

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13
1. Umsatzerlöse	73.986	68.145
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	7.895	10.368
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.107	598
4. Materialaufwand	-41.559	-41.559
5. Personalaufwand	-15.071	-13.292
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.252	-15.702
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.495	-1.301
8. Zinsen und ähnliche Erträge	23	71
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-262	-296
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	8.372	7.032
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.516	-1.963
12. Konzernergebnis	5.856	5.069
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	5.849	5.005
- Nicht beherrschende Anteile	7	64
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,43	0,37
- Vorzugsaktie	0,43	0,37

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal 2013/14

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13
12. Konzernergebnis	5.856	5.069
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	514	-191
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	-97	-165
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-7	-33
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	410	-389
19. Gesamtergebnis	6.266	4.680
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	6.266	4.648
- Nicht beherrschende Anteile	0	32

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die ersten drei Quartale 2013/14

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Konzernergebnis	7.542	6.062
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.169	1.824
Zinserträge / Zinsaufwendungen	685	457
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.008	3.959
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	-515	151
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-16.920	-21.357
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-210	-286
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	74	77
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	21	-128
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-2.584	-1.950
gezahlte Zinsen	-653	-639
erhaltene Zinsen	77	292
gezahlte Ertragsteuern	-1.673	-3.418
erhaltene Ertragsteuern	2.302	2.346
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-4.677	-12.610
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	129	659
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	-	26
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	2.575	-
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.973	-4.139
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.183	-247
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-317	-546
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.769	-4.247
Dividendenauszahlungen	-6.502	-8.575
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-2.867	-3.229
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.369	-11.804
Veränderung des Finanzmittelbestands	-15.815	-28.661
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	-86	-230
Finanzmittelbestand am 1.12.	2.669	11.783
Finanzmittelbestand am 31.08.	-13.232	-17.108

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 31.08.2014 (Vorjahr per 31.08.2013)

in TEUR	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			Summe Eigenkapital
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigenkapitaldifferenz aus d. Währungs-umrechnung	Summe Konzernanteile	Minderheitenkapital	Kumuliertes übriges Konzernergebnis	Summe Minderheitenanteile	
Stand am										
01.12.2012	24.000	19.200	15.024	53.724	-1.140	110.808	1.454	635	2.089	112.897
gesamtes Periodenergebnis				5.867	-46	5.821		57	57	5.878
gezahlte Dividenden				-8.576		-8.576				-8.576
Stand am										
31.08.2013	24.000	19.200	15.024	51.015	-1.186	108.053	1.454	692	2.146	110.199
Stand am										
01.12.2013	24.000	19.200	15.024	50.472	-1.605	107.091	1.454	795	2.249	109.340
gesamtes Periodenergebnis				7.372	990	8.362		25	25	8.387
gezahlte Dividenden				-6.503		-6.503				-6.503
Stand am										
31.08.2014	24.000	19.200	15.024	51.341	-615	108.950	1.454	820	2.274	111.224

Konzern-Segmentinformationen

per 31.08.2014 (Vorjahr per 31.08.2013)

nach Unternehmens- bereichen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
in TEUR										
Umsatzerlöse	128.410	118.636	53.014	47.943	16.256	16.609	228	187	197.908	183.375
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	9.650	7.478	4.346	3.472	-3.758	-3.057	473	-7	10.711	7.886
darin enthalten										
Abschreibungen	2.460	2.329	1.023	1.050	509	564	16	16	4.008	3.959
andere nicht zahlungswirksame Posten	2.561	1.702	1.187	1.097	1.569	164	-	-	5.317	2.963
Zinsertrag	55	211	18	59	4	22	-	-	77	292
Zinsaufwand	504	499	200	189	58	61	-	-	762	749
Vermögenswerte	130.813	123.091	31.476	32.328	16.307	16.876	18.415	20.381	197.011	192.676
Investitionen in langfristiges Vermögen	2.865	2.932	1.010	936	282	519	317	546	4.474	4.933
Schulden	53.574	53.084	20.216	20.337	8.739	8.653	7	12	82.536	82.086

nach geografischen Regionen	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13	2013/14	2012/13
in TEUR										
Deutschland										
Umsatzerlöse	60.544	55.141	38.728	34.881	7.805	7.673	228	187	107.305	97.882
Vermögenswerte	99.314	93.696	19.408	18.181	11.526	11.774	18.402	20.368	148.650	144.019
Westeuropa										
Umsatzerlöse	34.099	31.769	10.208	9.418	6.207	6.560	-	-	50.514	47.747
Vermögenswerte	10.587	9.371	8.214	10.162	3.723	3.961	-	-	22.524	23.494
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	33.767	31.726	4.078	3.644	2.244	2.376	-	-	40.089	37.746
Vermögenswerte	20.912	20.024	3.854	3.985	1.058	1.141	13	13	25.837	25.163

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/14 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2013. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2012/13 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 31. August 2014 noch zum 31. August 2013 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2013 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (199.375 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (197.011 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragsteueransprüche (2.364 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (88.151 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (82.536 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten (5.121 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (494 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im Oktober 2014

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q3 2013/14	14. Oktober 2014
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2014
Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main	26. November 2014
Bilanzpressekonferenz	10. März 2015
Zwischenbericht Q1 2014/15	14. April 2015
Hauptversammlung in Düsseldorf	7. Mai 2015
Halbjahresbericht 2014/15	14. Juli 2015
Zwischenbericht Q3 2014/15	14. Oktober 2015

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD

TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 725 38
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter

Die Marken

